



Jüdische Gemeinde Hameln e.V.

Mitglied der Union progressiver Juden in Deutschland

Mitglied der Weltunion progressiver Juden

Mitglied des Zentralrates der Juden in Deutschland

Gemeindezentrum: Bahnhofstr. 22, 31785 Hameln Tel/Fax: 05151/925625

www.JGHReform.org Email: jghameln@cvmx.de

Geschäftsstelle: Neue Heerstraße 35 31840 Hess. Oldendorf

Tel.: 05152/8374 Fax: 05152/962915

Email: racheldohme@cvmx.de

Dresdner Bank Hameln BLZ 254 800 21 Konto 0434032200

Programm für März 2008 • Adar I–Adar II 5768

Bürozeiten.: Mon., Mi., Fr., 8:00–12:00; und Di. & Do., 9.00–16.00

Claims Conference: Montags 14.00–15.00

Samstag, 1. März	10.00 Uhr	Schacharit Gottesdienst mit Torastudium, Ltg. Rabbinerin Irit Shillor
	12.00 Uhr	Gijur Unterricht
Montag, 3. März	12.00 Uhr	Vertiefung des Judentums Kurs auf Russisch, Ltg. V. Pesok
Dienstag, 4. März	16.00 Uhr	Video Nachmittag
Mittwoch, 5. März	15.00 Uhr	Monatliche Vorstandssitzung (nur für Vorstandsmitglieder)
Donnerstag, 6. März	15.30 Uhr	Jung und Jüdisch, Jr. Hameln, Ltg. S. Gaides
	16.30 Uhr	B'nei Mitzwa Unterricht, Ltg. S. Gaides
	16.30 Uhr	„Schalom, Jr.“, Ltg. F. Pelts
	17.30 Uhr	Hebräisch für Erwachsene, Ltg. S. Gaides
Samstag, 8. März	16.00 Uhr	Weltfrauentag und Hawdala-Feier Gast: Herr Ernest Gorodezski, russische und jüdische Lieder
Samstag, 15. März	10.00 Uhr	Schacharit Gottesdienst mit Torastudium
Sonntag, 16. März	15.00 Uhr	Sonntagscafé
Mittwoch, 19. März	10.00 Uhr	Hamantaschen Backstube, Ltg. P. Pelts Sprachkurs
Donnerstag, 20. März	15.30 Uhr	Jung und Jüdisch, Jr. Hameln, Ltg. S. Gaides
	16.30 Uhr	B'nei Mitzwa Unterricht, Ltg. S. Gaides
	16.30 Uhr	„Schalom, Jr.“, Ltg. F. Pelts
	17.30 Uhr	Hebräisch für Erwachsene, Ltg. S. Gaides
Freitag, 21. März	15.00 Uhr	B'nei Mitzwa Unterricht mit Rabbinerin Irit Shillor
	17.00 Uhr	Gemeinde Purim Feier , Kostüme und gute Laune erwünscht
Samstag, 22. März	10.00 Uhr	Schacharit mit Torastudium, Ltg. Rabbinerin Irit Shillor
	12.00 Uhr	Gijur Unterricht
Dienstag, 25. März	16.00 Uhr	„Russischer Nachmittag- Moderne Kunst“, Ltg. M. Olvovskaja
Mittwoch, 26. März	10.00 Uhr	Büro Gast: Frau Heller, Paritätische Dienste, Infoveranstaltung: Gruppen, Initiativen & Vereine im Landkreis Hameln-Pyrmont
Samstag, 29. März	10.00 Uhr	Schacharit Gottesdienst mit Torastudium

Ausserhalb der Gemeinde

Mittwoch, 26. März	19.30 Uhr	Gesellschaft für christlich-.jüdische Zusammenarbeit Felix Nussbaum: Dia Vortrag, Ltg. Fr. Stockhausen Ev.-Reformierte Kirche, Hugentottenstrasse
--------------------	-----------	--

Liebe Mitglieder der Gemeinde, Freunde und Förderer,



einen ganz besonderen Abend des interreligiösen Dialogs durften wir im Februar erleben.

Am 7. Februar gab es einen Bibliolog-Abend zum Thema: „Noemi und ihre beiden Schwiegertöchter Ruth und Orpa“ geleitet von Frau Iris Weiss aus Berlin. Ergänzend am Ende des Abends erzählte Frau Angelika Jäckel über einen farbenfrohen Quilt der Künstlerin Monika Jungnitz mit dem Titel „Ruth“ aus der Ausstellung „Lebensmuster“. Über 30 Personen waren zusammenkommen, wobei die Hälfte jeweils christlicher und die andere Hälfte jüdischer Religion war. Diese Mischung war perfekt für eine interreligiöse Begegnung. Bibliolog ist eine besondere Form der Annäherung an einen biblischen Text. Die Anwesenden konnten sich in Gedanken mit einer Person des Textes so identifizieren, dass sie in ein Rollenspiel eintraten. Lebendig sprach jede, was sie in der Situation wohl selbst gesagt hätte. Es war, als seien die Personen des biblischen Textes im Raum anwesend. Besonders für den Austausch von Menschen mit unterschiedlichem konfessionellen

Hintergrund eignete sich diese Methode Texte besser zu verstehen. Interessant wie unterschiedlich wir auf die Personen ansprachen. Iris Weiss ist es immer wieder gelungen, die Vielfalt in einen Fluss zu bringen und für Kontinuität des Erzählstranges zu sorgen. Wieder einmal war bewegend wie viel Reichtum an Gedanken zusammenkommt, wenn Menschen unterschiedlicher Konfessionen miteinander ins Gespräch kommen. Bei Tee und Kuchen ging der Austausch dieses gelungenen Abends anschließend fröhlich weiter.

Ein fröhliches Gemeindefest zum 11. Geburtstag unserer liberalen jüdischen Gemeinde Hameln bei sonnigem Februarwetter, brachte uns allen viel gute Laune. Wohlschmeckende Köstlichkeiten waren auf den festlich gedeckten Tischen vorbereitet. Die Musikgruppe „Shalom“ unter der Leitung des Chorleiters Peter Chrastina gab uns einen Einblick in ihr neues Programm. Das ermunterte alle zum Mitsingen. Auch die kleinen Sängerinnen und Sänger der Gruppe „Shalom junior“ unter der Leitung von Faina Pelts zeigten ihr Können. Wir blickten zurück mit vielen schönen Geschichten und Erinnerungen aus unserem Gemeindeleben und schauten voller Zuversicht nach vorn, wobei bei uns allen der Bau der zukünftigen Synagoge als nächstes Ziel im Herzen und Gedanken war. Wir danken allen, das dieses Fest wie eine große Familienfeier war..Jeder brachte sich ein, zeigte wie stark wir zusammengehören und wie weit wir uns entwickelt haben seit 1997, als wir die erste jüdische Gemeinde in Hameln gründeten.



Bitte haben Sie dafür Verständnis, das wir bei Redaktionsschluss, noch nicht über die Jahreshauptmitgliederversammlung berichten konnten und werden in der nächsten Ausgabe dies ausführlich nachholen.

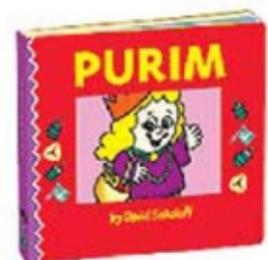
Neuigkeiten und Informationen

Jüdisches im März

Am 21. März feiern wir Purim. Um 16 Uhr wird unsere Rabbinerin Irit Shillor den Gottesdienst leiten. Purim bedeutet Los. Es erinnert an die Rettung der Juden in der Stadt Susa vor der Vernichtung durch den bösen Haman durch das Los am 14. Adar, eine Geschichte, die im biblischen Buch Esther (Megilla Esther) erzählt und an dem Nachmittag in drei Sprachen vorgelesen wird. Der Deutschkurs von Dieter Vogelhuber hat ein Theaterstück mit dem Titel „Esther“ vorbereitet, auf das wir uns



schon alle sehr freuen, und wie zu erfahren war, haben auch die Kinder unserer Gemeinde eine Überraschung geplant. Purim ist ein sehr fröhliches Fest, so wäre es schön, wenn sich wieder viele verkleiden würden und der Nachmittag ausgelassen gefeiert wird. Bereits zum 11. Mal hat Polina Pelts mit ihrem Sprachkurs dafür gesorgt, das die köstlichen Hamantaschen, einem Gebäck mit Mohn, als Nachtschisch gereicht werden können. Selbstverständlich denken wir an diesem Tag auch an alle, die nicht in die Gemeinde kommen können und haben Geschenke mit Lebensmitteln (Schlachmones) vorbereitet, die von Gemeindemitgliedern dann verteilt werden.



Internationaler Frauentag am 8. März

Um 16 Uhr wollen wir die Frauen ehren und den Weltfrauentag feiern. Zu Gast wird Herr Ernest Gorodezski sein, welcher uns russische und jüdische Lieder vortragen wird. Alle sind herzlich eingeladen und besonders die Männer können an diesem Nachmittag die Frauen wertschätzen, indem sie ihnen eine Rose schenken. Sekt, Blumen und Pralinen werden von der Gemeinde bereitgestellt. Der Nachmittag endet mit einer gemeinsamen Hawdala-Feier.

Mitteilungen aus dem Gemeindealltag

Faina Pelts ist vom 10. März bis inklusive 20. März nicht im Gemeindebüro, da sie für uns eine Tagung besuchen wird. Das Büro ist in der Zeit aber weiterhin besetzt.

Ab März gibt es jeweils am 1. Mittwoch im Monat, einen sogenannten „Kassentag“. An diesem Tag kann man einen Termin mit Herrn Dieter Vogelhuber vereinbaren, wenn es um die Bezahlung von Rechnungen für die Gemeinde geht.



Neu im Freundeskreis

Wir freuen uns über ein neues Mitglied Herrn Dr. Valentin Geletneky und heißen ihn herzlich willkommen. Der Freundeskreis unterstützt unser Gemeindeleben ideell und finanziell.

Spenden

Wir danken herzlich den lieben Mitgliedern und Freunden, die unser Gemeindeleben und Synagogenbau mit Spenden unterstützt haben.

Der Hospiz-Verein Bad Pyrmont, Frau L. Dorries, Frau U. Niedert, Frau C. Formell, Frau R. Cramer, Frau S. Demuth, Herr G. Otto, Familie Dohme, Familie Schwartz, Familien Zaks und Kirakosow, Frau G. Lind, Frau A. Bollinger, Familie Thamm, Dr. Valentin Geletneky. Mögen alle Spender für ihre Großzügigkeit gesegnet sein.

Baum des Lebens

Zwei neue Blätter sind an unserem Baum zu sehen:



- „Mazel Tow zum 10. Geburtstag von Miriam Brückner“, gesendet von Dieter Vogelhuber
- „Zur Geburt unseres Enkels- und Urenkels Elias“ gesendet von Familie Golberg und Pelts.

Neu bestellt sind vier Blätter:

- „In Erinnerung an Albert F. Kaplan, geliebter Onkel und Mensch“ und
- „In Erinnerung an Presley Arnovitz, geliebter Onkel“, jeweils gesendet von den Nichten und Neffen Cookie, Martha, Alex und Dan sowie
- „In Erinnerung an Onkel Al Kaplan 1917-2008“ und „In Erinnerung an Onkel Presley Arnovitz 1925-2008“ jeweils gesendet von Familie Dohme.

Formulare für die Blätter liegen im Büro aus, jedes Blatt kostet 50€. Spenden Sie ein Blatt! Helfen Sie uns, damit unsere Synagoge zu bauen.

Danke —Todah Rabah

- Unser Dank gilt in diesem Monat ganz besonders allen Menschen, die uns helfen unsere verschiedenen Aktivitäten in der Gemeinde so schön und erfolgreich zu machen.
- Wir danken Frau Martinova, die durch ihre eigene Initiative einen wunderschönen Vortrag über ihre Heimatstadt während unseres neuen Angebotes, dem Sonntagscafe, gehalten hat. Wer ebenfalls Ideen zu einem Vortrag hat, wendet sich bitte an Polina Pelts.
- Danke an Familie Rubanov, die unsere Videothek mit einer großen Sammlung erweitert hat. Ausleihen kann man bei J. Pelts am Mittwochs und Freitags am Vormittag.
- Wir danken Frau Batchmatnikova die während des Besuches des russischen Vize-Konsuls eine Geldsammlung bei den Teilnehmern der Veranstaltung durchgeführt hat. Das Geld kam dem Synagogenbau zu Gute.





Geburtstage im März

Allen März Geburtstagskindern gratulieren wir sehr herzlich. Im Anschluss an unsere Purim Feier am 21. März , feiern wir die Geburtstage, feiern Sie bitte mit!

Refuah Schlama — Gute Besserung

Allen, die zurzeit krank sind, wünschen wir gute und schnelle Genesung. Wenn Sie einen Krankenbesuch wünschen, so rufen Sie bitte Frau Berta Friedmann (05151-13204) an, oder Frau Pelts im Büro 05151-925625, um einen Termin für Frau Friedmann zu vereinbaren.

Beileid

Wir sprechen unser Beileid der Familie Zaks aus, zum Verlust des Vaters, David Zaks, sel. A.

Die Beerdigung fand am 11.02.2008 statt.

Wir sprechen unser Beileid der Familie Dohme aus, zum Verlust der beiden Onkel, Albert Kaplan, sel. A. und Presley Arnovitz, sel. A.

Jahrzeiten im März

Wir erinnern uns an: Riva Slavinska 18.03. 2005/ 18. Adar II 5765

Möge die Erinnerung an sie ein Segen für uns sein. Kaddisch wird während der Gottesdienste mit den Familienangehörigen gesprochen. Jahrzeitkerzen sind im Büro erhältlich.

Schalom,
—Ihr Vorstand—

